

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger

für Stadt und Land.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Gratis:

Beilagen:

„Alldeutschland“.
„Feld und Garten“.

„Deutsche Mode und Handarbeit“.



Redaktion, Druck und Verlag:

R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 89.

Sonntag, den 7. November 1915.

8. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 6. November.

*— Am Mittwoch Abend starb plötzlich infolge eines Schlaganfalles der Kgl. Kommerzienrat Herr Heinrich Salzmänn zu Cassel. Sein Tod hat auch in seiner Vaterstadt allseitige herzliche Teilnahme hervorgerufen, verliert doch Spangenberg in ihm seinen Ehrenbürger, Freund und Gönner. Der Verstorbene war auch stets darauf bedacht unserer Stadt zu einer gedeihlichen Entwicklung zu verhelfen. In treuer Anhänglichkeit schenkte er uns im Jahre 1902 den schönen Liebenbachbrunnen auf unserem malerischen Marktplatz. Dadurch schuf er der Stadt einen vorzüglichen Anziehungspunkt. Die dankbare Stadt ernannte ihn damals zu ihrem Ehrenbürger. Auch später bewies er seiner Vaterstadt stets seine Treue, indem er in edler Weise wiederholt namhafte Beträge zu gemeinnützigen Zwecken stiftete. Die über dem Grabgewölbe seines Bruders in unserer neuen Friedhofskapelle stehenden Worte: „die Richtschnur seines Lebens war die Pflicht, seine Begleiterin die Arbeit, seines Wesens Kern Aufrichtigkeit und Treue“, galten auch für seinen Lebenslauf. Ehre seinem Andenken!

*— Schon wieder hat das große Völkerringen ein neues Opfer aus unserer Stadt gefordert. Auf Frankreichs Feldern starb den Heldentod der Kaufmann Heinrich Werner, Sohn des hiesigen Stadtschreibers Werner. Im Februar d. J. zog er hinaus, um für unseres Vaterlandes heilige Güter zu kämpfen. Acht Monate hat er mit frohem Mut die Anstrengungen des Krieges ertragen. In seinen Briefen an die Eltern zeigte er sich als tapferer Soldat, der gern für sein Vaterland alles ertrug. Nicht eine Klage schrieb er nachhause, immer nur „Es geht mir gut und macht Euch keine Sorge um mich.“ So hat der junge Held treu seine Pflicht erfüllt bis zum letzten Atemzuge. Nun ruht er in fremder Erde, tief betrauert von seinen Eltern und Geschwistern. Ein ehrendes Gedächtnis ist auch ihm sicher.

Und ob Ihr starbt in hehrer Kämpferpflicht —
In unsern Brüderseelen stirbt Ihr nicht!
Und Eure Namen werden leuchtend stehn,
Durch unser Leben wie die Sterne gehn!
O schlafet still in Eurem Heldenruhm:
Das Vaterland bleibt unser Heiligthum!
Nicht einer ist, der einst vergebens fiel:
Das Gottesvolk kämpft herrlich an sein Ziel!
Auf Eure Gräber strahlt nach Sturm und Krieg
Der Sieg, des deutschen Schwertes Weltenfieg.
(Reinhold Braun.)

*— Aus Baden-Baden wurden von N. N. 40 Mark der Armenverwaltung zur Verteilung überwiesen. Dieselben sind an acht hiesige Bedürftige verteilt worden.

*— Heute Abend wird in unserem Turnverein der Turnbetrieb nach langer Ruhezeit wieder aufgenommen. Es ergeht an alle jungen Leute die Aufforderung und Bitte, heute Abend 1/9 Uhr in dem Vereinshause des Turnvereins sich einzufinden und sich als Turnschüler zu melden. Der monatliche Beitrag beträgt nur 10 Pfg., doch wird auch weniger Bemittelten dieser Beitrag erlassen werden können. Der Wert des Turnens dürfte jedem Staatsbürger bekannt sein. Es ist auch ein Stück Jugendpflege, die im Turnverein getrieben wird. „Nur in einem gesunden Krieger wohnt eine gesunde Seele.“

† **Pfaffe.** Schon wieder hat der Schlachtentod in unserer Gemeinde eine empfindliche Lücke gerissen. Es ist der Wehrmann Heinrich Möller, der für des Vaterlandes Größe und Freiheit sein Leben ließ. Von Anfang des Krieges an stand er im Felde. Nachdem er erst im Westen gestritten hatte, wurde er dann auf dem östlichen Kriegsschauplatz verwundet. Nach seiner Genesung zog er zum zweitenmal in den blutigen Männerstreit. Da bange Todesahnungen sein Herz erfüllten, wurde ihm der Abschied diesmal außerordentlich schwer. Seine Ahnungen haben sich gar rasch erfüllt; denn auf ferbischem Boden erreichte ihn das tödliche Blei. Innige Teilnahme bringt man außer der jungen Witwe auch der Mutter entgegen, zumal erst vor Jahresfrist der Gemahl plötzlich von ihrer Seite gerissen wurde, dazu ein zweiter Sohn sich in französischer Gefangenschaft befindet. Der Gefallene erfreute sich in hiesiger Gemeinde allgemeiner Beliebtheit, darum wird man ihm auch allezeit ein ehrendes Andenken bewahren. Mit ihm ist die Zahl der gefallenen Helden in unserem Orte auf sieben gestiegen.

* **Cassel.** Die Brauereivereinerung von Cassel und Umgegend beschloß, ab 15. November die Bierpreise von 27 auf 32 Mark für das Hektoliter zu erhöhen.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 5. Nov. Laut Bundesrats-Verordnung über die Regelung der Preise für Schlachtschweine und Schweinefleisch werden mit Wirkung vom 12. November d. J. ab, die Höchstpreise von 50 kg Lebendgewicht nach den Abstufungen: Für Schweine im Lebendgewicht über 80—100 kg auf 105 Mk., für Schweine im Lebendgewicht über 60—80 kg auf 90 Mk., für Schweine im Lebendgewicht unter 60 kg 75 Mk., für Sauen auf 100 Mk. festgesetzt.

WTB Sofia, 5. Nov. Meld. d. bulg. Tel.-Ag. Eine bulgarische Division ist in Nisch eingerückt.

WTB Großes Hauptquartier, 6. Novemb. (Amtlich.) **Westlicher Kriegsschauplatz.**

Im Handgranatenkampfe wurden die in den Ostteil unseres neuen Grabens nördlich von Massiges eingedrungenen Franzosen wieder daraus vertrieben. Sonst verlief der Tag unter teilweise lebhaften Artilleriekämpfen ohne Ereignisse von Bedeutung.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe d. Generalfeldm. v. Hindenburg. Die Russen wiederholten ihre Durchbruchversuche bei Dünnaburg mit dem gleichen Mißerfolg wie an den vorhergehenden Tagen.

Heeresgruppe d. Gen.-Feldm. Prinz Leop. v. Bayern. Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals v. Linsingen. Nordöstlich von Budka wurden weitere Stellungen genommen.

Bei Siemikowce ist der Gegner in seine alten Stellungen auf dem Ostufer der Strypa zurückgeworfen. In den nun abgeschlossenen Kämpfen verloren die Russen an Gefangenen 50 Offiziere und etwa 6000 Mann.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Im Tale der westlichen Morava wird südöstlich von Cacat gekämpft. Kraljevo ist genommen. Westlich davon wird der Feind verfolgt. Stubal ist erreicht, der Zupanjevac-Abchnitt ist überschritten. Im Morava-Tale wurde über Obrez-Sikivica nachgedrängt; nur kampfbereit setzten sich unsere Truppen noch nachts in Besitz Barvarin. Ueber 3000 Serben wurden gefangen genommen.

Bei Krividiv ist die Gefechtsführung zwischen den deutschen und bulgarischen Hauptkräften gewonnen.

Die Armee des Generals Vojadjeff hat bei Lukovo u. bei Soto-Banja den Gegner geworfen, über 500 Gefangene gemacht und 6 Maschinengewehre erbeutet.

Nach 3-tägigen Kämpfen wurde gegen zähen Widerstand der Serben die befestigte Hauptstadt Nisch gestern Nachmittag erobert. Bei den Kämpfen im Vorfeld sind 350 Gefangene, auch 2 Geschütze in bulgar. Hand gefallen.

Oberste Heeresleitung.

WTB Konstantinopel, 5. Nov. Ein in Bagdad erscheinendes arabisches Blatt erfährt: Die das Bergland von Hadramaut bewohnenden Stämme griffen die englischen Kolonisten an der Küste Süd-arabiens an. Nachdem die Engländer in Makalla Verstärkungen gelandet hatten, fand im Innern des Landes ein Kampf statt. 12000 Araber umzingelten sie und nahmen ihnen drei Kanonen, sieben Maschinengewehre und mehr als 800 Gewehre sowie Munition ab. Eine große Anzahl Engländer wurde getötet, der Rest flüchtete nach Makalla und räumte dies in Erwartung indischer Verstärkungen.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 4. August 1914, betreffend Höchstpreise für Gegenstände des täglichen Bedarfs, insbesondere für Nahrungsmittel und auf Grund der Nr. 1 der Ausführungsbestimmungen vom gleichen Tage wird für den Kreis Melungen als **Höchstpreis für das Pfund**

a) Süßrahmbutter 2,40 Mark,
b) Landbutter (Bauernbutter) je nach Güte bis 1,70 Mark für den Kleinhandel festgesetzt.

Diese Anordnung tritt sofort in Kraft. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Melungen, 27. Oktober 1915.
Der Königliche Landrat.
Spangenberg, 5. November 1915.
J.-Nr. 5611 Der Magistrat.

Auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 4. August 1914, betreffend Höchstpreise für Gegenstände des täglichen

Bedarfs, insbesondere für Nahrungsmittel und auf Grund der Nr. 1 der Ausführungsbestimmungen vom gleichen Tage wird für den Kreis Melungen als **Höchstpreis für das Pfund Brot 16 Pfg.**, für den Wecke (Brötchen, Semmel) 4 Pfg. für den Kleinhandel festgesetzt.

Diese Anordnung tritt sofort in Kraft. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft. Melungen, 27. Oktober 1915.

Der Königliche Landrat.
Wird veröffentlicht.
Spangenberg, 5. November 1915.
J.-Nr. 5612 Der Magistrat.

Wegen Aussprechung des Prozesses gegen Hildebrandt werden die ehemaligen Mitglieder des Ziegenzucht-Vereins auf Sonntag, den 7. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, beim Gastwirt Valentin Siebert eingeladen.
Der ehemal. Vorsitzende: Horn.

Zur Kriegstraumung



finden Sie passende Geschenk-artikel sowie massive Gold-ringe

VON 10.— Mk. an für 333 (8far.)
15.— Mk. an für 585 (14far.)

und sonstige Gelegenheitsartikel in **Uhren und Goldwaren**

bei **Philipp Friedmann,** Uhrmacher und Goldarbeiter Spangenberg.

Rechnungsformulare

Frische Wurst

bei **Valentin Siebert.**

Waschmaschinen

hölzerne und verzinkte gibt noch zu alten Preisen ab **Levi Spangenthal.**

Suche zum 1. Januar 1916 ein **ordentliches Mädchen.**

Frau **E. Heinz.**

in allen Formaten hält auf Lager Buchdruckerei **K. Thomas.**

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 7. November 1915.

23. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Nachm. 1/2 Uhr. Pfarrer Schönewald.

Elbersdorf.

Nachm. 1 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Schnellrode.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönewald.

Katholischer Gottesdienst

in Spangenberg.

Sonntag, 7. November, Vorm. 10¹/₄ Uhr.

Musterung des Jahrgangs 1897.

Die Musterung und Aushebung der im Kreise Melsungen wohnhaften, in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1897 geborenen Landsturmpflichtigen findet im „Hessischen Hof“ (Inhaber J. Markolf) zu Melsungen **am Donnerstag, 11. Nov. 1915** für die Gestellungspflichtigen aus Stadt und Gutsbezirk Spangenberg statt.

Das Musterungsgeschäft beginnt um 9¹/₂ Uhr vormittags. Die Gestellungspflichtigen müssen bereits um 8¹/₂ Uhr zur Stelle sein.

Sie müssen in ordentlicher, sauberer Kleidung und mit rein gewaschenem Körper in nüchternem Zustande erscheinen. Brillen und Bruchbänder sind mitzubringen.

Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, muß spätestens vor Beginn des Termins ein ärztliches Zeugnis vorlegen lassen. Unentschuldigtes Fernbleiben oder unpünktliches Erscheinen zieht die gesetzlichen Strafen nach sich.

Melsungen, den 5. November 1915.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatzkommission.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, den 6. Nov. 1915.

J.-Nr. 5653 **Der Bürgermeister.**

Trauerkarten und Trauerbriefe

liefert schnellstens

die Buchdruckerei von **K. Thomas.**

Nachruf.

Gott dem Herrn hat es gefallen, mitten aus rastloser Tätigkeit

Spangenburgs Ehrenbürger

den **Königlichen Kommerzienrat**

Herrn Heinrich Salzmänn

am 3. d. Mts. plötzlich in die Ewigkeit abzurufen.

Sein Tod löst in unseren Herzen schmerzliches Vermisfen und aufrichtige, tiefempfundene Trauer aus. Seiner Vaterstadt, an der der Verblichene mit ganz besonderer Liebe und Treue hing, zu immer größerer Entfaltung und Blüte zu verhelfen, war eins seiner hohen Lebensziele! Und was unser Ehrenbürger zum Wohle des Einzelnen, zur Vinderung so mancher Not in seiner Vaterstadt getan hat, wird dankbaren Herzens unvergessen bleiben.

Unsere Stadt wird Ihrem hervorragenden Sohne allezeit das treueste Gedenken bewahren!

Spangenberg, den 5. November 1915.

Der Magistrat.

**Die Stadtverordneten-Versammlung
der Stadt Spangenberg.**

Todesanzeige.

Mitten aus seinem arbeitsreichen Leben wurde uns heute Nachmittag durch einen Schlaganfall mein lieber guter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Grossvater, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der

Königliche Kommerzienrat

Heinrich Salzmänn

im 65. Lebensjahre entrissen.

In tiefem Schmerze:

Minna Salzmänn geb. Scheffer

Paula Beichhold geb. Salzmänn

Amelie Sethe geb. Salzmänn

Heinrich-Karl Salzmänn

Hauptmann Robert Beichhold

Georg Sethe

und 5 Enkelkinder

gleichzeitig im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Cassel, Ingolstadt, den 3. November 1915.

Weinberg 13

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 6. November, nachmittags 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.



Im Kampfe für sein Vaterland starb am 7. Oktober d. J. den Heldentod unser heißgeliebter Sohn und Bruder,

der **Gardist**

Heinrich Werner

im ebenvollendeten 21. Lebensjahre.

Spangenberg, den 7. November 1915.

Im tiefsten Schmerze

Familie Heinrich Werner.



Todes-Anzeige.

Den Heldentod für Kaiser und Reich starben unser verdienter Schriftführer Landwehrmann

Unteroffizier

Engelhard Kümme

Ritter des Eisernen Kreuzes

gefallen in Frankreich am 27. September 1915

und

Musketier

Heinrich Werner

Sohn unseres Ehrenmitgliedes Johannes Werner,
gefallen am 19. August 1915 in Rußland.

Wir werden beiden tapferen Kameraden stets ein dankbares und ehrendes Gedächtnis bewahren.

Und wer den Tod im heiligen Kampfe fand,
Ruht auch in fremder Erde im Vaterland.

Der Kriegerverein Herlesfeld.